German Week 2018, Etiopia Witten e.V.

Bericht über den Besuch der Lailay Schule

Donnerstag, 1. März 2018, 10.00 Uhr bis 11.20 Uhr

Education Gruppe: Birgit Bechara, Helga Mönks, Regina Rüssmann, Bernd Schröder, Jan, Marius, Robin, Walter Sander, Reinhold Paas, Aynealem Gebremedhen, Jürgen Jeremia Lechelt

Protokollant: Jürgen Jeremia Lechelt

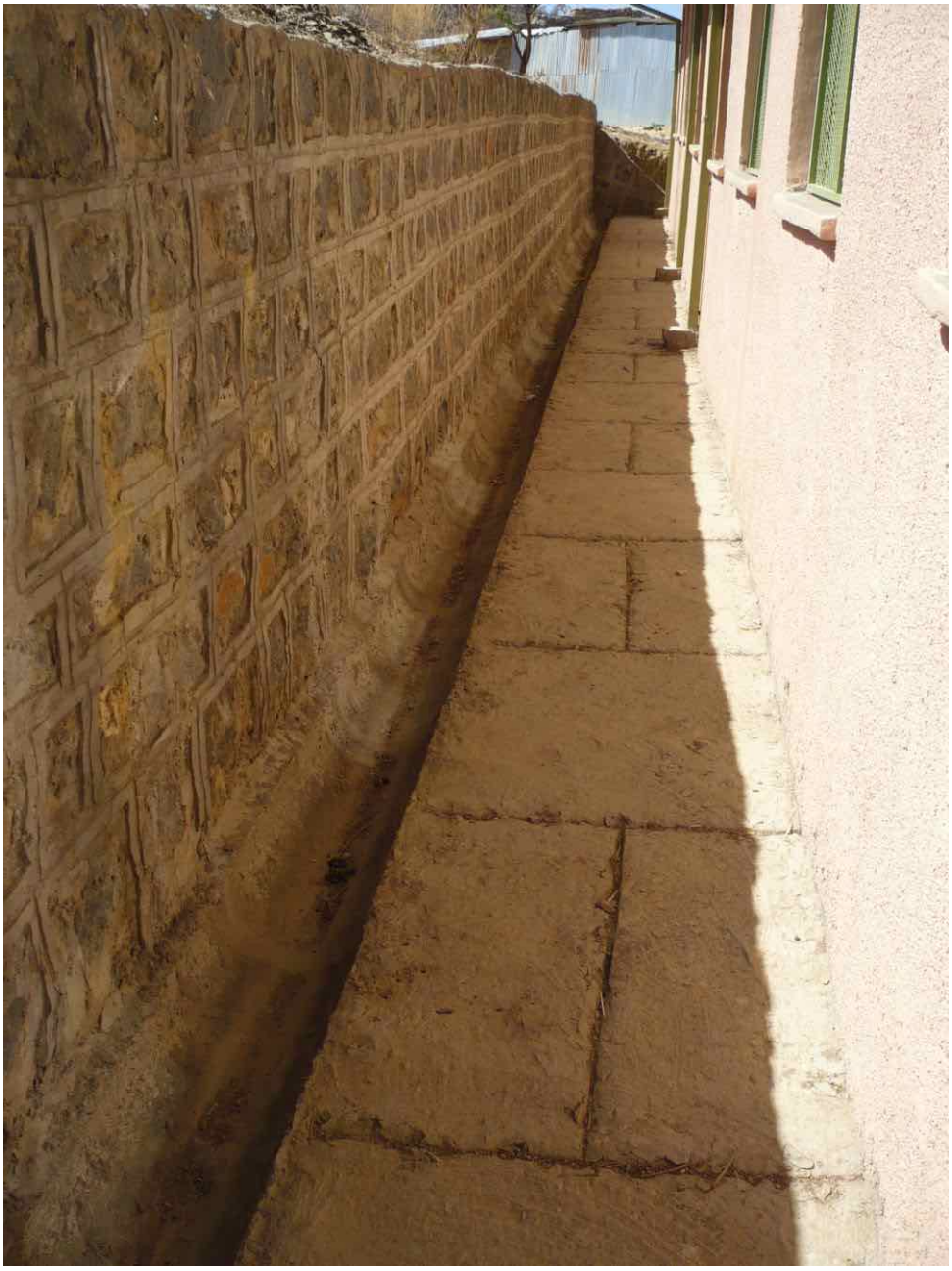
Bei der Einweihung der Duramba Schule und der Grundsteinlegung der Lailay Schule 2016 war ich mit dabei gewesen. In 2017 war ich nicht mit auf der Schultour gewesen.
Die Entwicklung der beiden Schulen zu sehen, war sehr beeindruckend, überwältigend, hoffnungsvoll. Eltern und Lehrer leisten eine großartige Arbeit, die Kinder / Schüler*innen sind hoch motiviert.
Aber der Vergleich zwischen Duramba und Lailay macht deutlich, wie unterschiedlich sich die Motivation von Lehrern und Eltern auf die Gestaltung einer Schullandschaft (Schulgelände, Gebäude, Unterricht = pädagogisches Konzept) auswirken kann. Die Startvoraussetzungen sind für alle gleich, aber im Ergebnis hat die Lailay Schule ein Optimum für das Gebäude und das Gelände herausgeholt und ein pädagogisches Konzept „erarbeitet“, das sich bei unserem Besuch in der Gestaltung der Klassenräume, Sitzposition der Schüler*innen deutlich wiederspiegelt.

1) Zum Gelände:

- Eingangsbereich mit Mauer und Tor
- eine Wasserpumpe im Schulgelände
- Schulhofgestaltung und Schulgärten angelegt
- Schaukasten für Informationen

2) Zum Schulgebäude (Schülertrakt und Lehrertrakt)

- Fußbodenfliesen mit Bodenkanten-Fliesen
- abgehängte Decken
- lichte Fenstergestaltung
- Schutzmauer gegen Erdrutsch und Wasser bei Starkregen
- Dachrinnen mit gezielter Wasserableitung



3) Zum Lehrertrakt

- Eingang, Sekretariat, Büroraum, Direktorinnenzimmer
- Bibliothek (Regale, Bücher und Hefte beschriftet in „Klassensätzen“ sortiert) incl. Arbeitstisch
- PC-Raum vorbereitet mit Tischen etc.
  (Strom soll in ca. drei Monaten gelegt sein)

Unser Besuch

Wir werden von der Schule erwartet. Die Kinder und Lehrer*innen haben im ‚Schulhof Aufstellung genommen. Auch Herr Dr. Tadela (TDA) ist zugegen.
Es sind 163 SuS anwesend. Die Schule verfügt über die Klassen 1 - 4, außerdem gibt es eine Klasse 0 (Vorschulkinder) und die Klasse 5. Eltern und Lehrer*innen wollen die Schule bis zur Klasse 8 (incl.) ausbauen und einen geregelten Vorschulbetrieb / Kindergarten gewährleisten.
Nach der Begrüßung, den Reden und der Verteilung der mitgebrachten Kleinigkeiten, gehen die Kinder mit ihren Lehrern geordnet in ihre Klassen und nehmen den Unterricht wieder auf.
Wir besuchen jede Klasse und nehmen auch den Lehrertrakt in Augenschein.

Bei unserer Abfahrt haben wir uns davon überzeugen können, dass die Schule und der Schulbetrieb, auch dank der Schuldirektorin, in einem sehr guten Zustand ist. Die angedachte Weiterentwicklung der Schule wird konsequent weiter verfolgt und auch entsprechend umgesetzt.

Herr Dr. Tadela macht deutlich, dass auch für die TDA, diese Schule eine Vorzeige-Schule ist.

Der Vorschlag, von Ahmedin Idris, der Schule ein Preisgeld zukommen zu lassen, ist mehr als gerechtfertigt. Möge dieses Beispiel für die anderen Schulen in Begleitung durch den Verein, aber auch für andere Schulen, Motivation für Eltern und Lehrersein, auch an ihren Schulen zu einer solchen Qualität zu kommen.

Jürgen Jeremia Lechelt
Witten 18. März 2018